

Es gibt da zu unterscheiden. Dass die Aeneis, Seduls Carmen paschale von Agius und PS. gekannt und gelegentlich herangezogen werden, ist selbstverständlich. Ebenso steht es mit Fortunat, wenn auch Winterfeld es zu PS. 5, 679 nicht notiert hat. Auch die Consolatio philosophiae ist natürlich beiden geläufig. Gregor der Grosse klingt an zwei Stellen der V. Hathum. an; dieselben Anklänge kehren in der V. Liborii wieder, doch sind dies so bekannte Wendungen ('non aliter docere quam vixit' und 'non praeesse sed prodesse'), dass sie nicht aus Gregors Schriften direkt geholt zu sein brauchen; für die zweite hebt Hüffer S. 29, 2 dies selbst hervor. Für den PS. ist Bekanntschaft mit Gregors Schriften nicht erwiesen. Dass die V. Hathum. sich, wie bei dem Thema ja fast selbstverständlich ist, an den Martinus des Sulpicius Severus anlehnt, Hüffer S. 30 f., erkennt man sofort; auch für die V. Lib. scheint dies zuzutreffen; für den PS. beweisen die beiden S. 31 angeführten Stellen nichts. Dass Agius die V. Caroli gelesen hat, geht aus der S. 34 angeführten Stelle nicht hervor, wohl aber aus der oben S. 500 besprochenen. Ob für den PS. die Kenntnis des Alkuinbriefes MG. Epp. 4 n. 110, Hüffer S. 34 anzunehmen ist, scheint ungewiss. Gemeinsam ist der allgemeine Gedanke, dass Karl am Tage des letzten Gerichtes an der Spitze der bekehrten Sachsen vor Gottes Thron erscheinen wird ('te ante . . . tribunal sequentur': 'tum Carolum . . . Saxonum turma sequetur'), aber der lag in der Luft, wie Hüffer selbst in der Note andeutet; und das Wortspiel 'Saxones . . . saxa' wird wohl seit Isidor (Winterfeld zu 5, 37, vgl. auch das PAC 2, 401 unter Walahfrids Namen gedruckte Gedicht V. 34) manchmal wiederholt worden sein. Wichtiger erscheint mir eine andere Parallele:

PS. 5, 675:

O quam laetus erit sibi
 commissa talenta
 Praesentans grandi multi-
 plicata lucro.

Alkuin Ep. n. 234:

gloria pastoris, si oves sibi
 commissas integro praesen-
 tare numero . . . et magnum
 mercedis augmentum ac-
 ceptae pecuniae multipli-
 catio.

Die Anspielungen auf die anvertrauten Pfunde (Matth. 25) sind ja in der Litteratur ebenso häufig wie der Ausdruck 'commissus grex' (Regul. s. Bened. c. 2), doch fehlt 'praesentare' an der Matthaeusstelle ebenso wie 'multiplicare'. Ich möchte deshalb die Kenntnis der Alkuinbriefe beim